

Zeck, Floh und Co...

...und warum es sinnvoll ist, den Parasitenbefall deines Hundes mit *natürlichen Methoden* zu behandeln!

Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie lästig (und eklig) es ist, wenn der Hund Flöhe oder andere Parasiten hat. Ich muss ehrlich gestehen, ich habe meinen Hund die letzten Jahre bei Flohbefall immer mit chemischen Mitteln behandelt. Obwohl ich dabei immer ein sehr ungutes Gefühl hatte, weil mir bewusst war, welcher Belastung ich damit meinem Hund aussetzte, entschied ich mich immer wieder für die Chemie. Einerseits weil es schnell geht und andererseits, weil mir vor den Viechern echt graut... die Vorstellung, dass sich die Flöhe in meiner Wohnung und auch auf mir ausbreiten, war für mich immer eine Horrorvorstellung! Trotzdem möchte ich „meinem Lump“ das alles nicht mehr antun, und dir im Folgenden auch erklären warum. Pedros kürzlicher Flohbefall und die erfolgreiche Anwendung ausschließlich natürlicher Methoden, hat mich dazu bewogen, diesen Artikel zu schreiben. Er soll einerseits auf die Gefahren von chemischen Parasitenmitteln aufmerksam machen aber auch sinnvolle Alternativen bieten!



Wieso sind chemische Mittel so gefährlich?

Ganz einfach: ein Mittel, dass ein Tier (den Floh, die Zecke oder andere Parasiten) töten soll, muss GIFTIG sein, weil es sonst den Parasiten nicht töten würde. Damit das Gift seine Wirkung tun kann muss es sich in und auf deinem Hund verteilen, da man sich ja nicht aussuchen kann wo sich die Flöhe ansiedeln...

Das Gift kann (laut BEIPACKZETTEL!) folgende Beschwerden auslösen:

- Juckreiz, Hautirritationen
- Haarausfall, Speicheln, Lecken
- Erbrechen, Durchfall
- Atemstörungen
- Neurologische Störungen (Zittern, Koordinationsstörungen, Unruhe,...)

Außerdem ist auf den Beipackzetteln folgendes vermerkt:

„ACHTUNG! Nicht bei Tieren anwenden, die zur Gewinnung von Lebensmitteln dienen“

Elisabeth Wieden

dipl. Kinesiologin & Energetikerin für MENSCH und TIER, Hunde-Vitalcoach

0660/ 7671510/ mail@easy-going.co.at/ www.easy-going.co.at

Also bei einer Kuh oder einem anderen Tier, das früher oder später auf dem Teller landet, dürfen diese Chemiekeulen NICHT EINGESETZT WERDEN. Aber bei unseren Hunden schon....

Spätestens jetzt müssten wir uns eingestehen, dass Gift keine gute Methode ist, um Parasiten loszuwerden...

Aber hier noch ein Grund: Chemische Parasitenmittel SCHÜTZEN NICHT VOR KRANKHEITEN, DIE DURCH PARASITEN ÜBERTRAGEN WERDEN KÖNNEN. Dabei ist es doch unser erstes Anliegen, unser Tier vor Krankheiten zu schützen, oder?! Die wirkliche Gefahr besteht doch durch die Krankheitsübertragung der Zecken, nicht weil er meinen Hund beißt... das spielt keine Rolle! Die Zecke/der Floh stirbt nur, wenn er den Hund auch tatsächlich beißt. Und wenn er beißt, kann er Krankheiten übertragen - das Gift hindert die Zecke nicht daran. Auch darauf wird auf dem Beipackzettel hingewiesen: „Parasiten müssen mit der Nahrungsaufnahme auf dem Wirt beginnen, um gegen *Wirkstoff* exponiert zu werden. Deshalb kann ein Risiko der Übertragung von Krankheiten durch Parasiten nicht ausgeschlossen werden.“

Der nächste Grund, warum wir solche Chemiekeulen keinem Hund zumuten sollten: Über 90% des Giftes wird nicht dazu verwendet, Flöhe zu töten, sondern ist einfach nur eine Belastung für den Hundekörper!!! Flöhe brauchen nur etwa 0,1% vom Blut des Hundes, was wiederum heißt, dass für den Floh eine winzige Menge von dem Gift tödlich ist. Für unsere Hunde reicht dieses Gift zwar nicht aus, um sie damit zu töten, dennoch vergiften wir unsere Hunde. Mein Hund kam glücklicherweise mit dem Gift immer gut zurecht. Er zeigte keine Beschwerden. Ich würde dennoch allen Hundehaltern raten, kein Gift mehr einzusetzen und schon gar nicht, wenn der Hund körperliche Probleme hat oder er kränklich oder einfach generell schwach/alt ist. Gestresste Hunde sollten auch kein Gift bekommen.

Der Hund, oder besser gesagt, die Nieren und die Leber versuchen natürlich das Gift abzubauen.... Wenn der Hund wirklich gesund ist, funktioniert das normalerweise auch, dennoch ist das eine riesen Aufgabe für Nieren und Leber und mit hoher Wahrscheinlichkeit nehmen sie Schaden an der Verarbeitung des Giftes! Wenn man solche Mittel nun regelmäßig anwendet, muss man sich immer wieder vor Augen halten, welche unvermeidlichen Folgen das haben wird! Der Hund hat wahrscheinlich keine Flöhe und Zecken oder andere Parasiten, dafür riskieren wir erschreckende Folgeerkrankungen, wie:

- Schädigung der Haut/Darmflora
- Schädigung des Immunsystems
- Schädigung von Leber und Nieren
- Schädigung des Nervensystems

Elisabeth Wieden

dipl. Kinesiologin & Energetikerin für MENSCH und TIER, Hunde-Vitalcoach

0660/ 7671510/ mail@easy-going.co.at/ www.easy-going.co.at

Und weitere Symptome, die aber meist nicht mit den Parasitenmitteln in Verbindung gebracht werden. Zu den Vergiftungserscheinungen zählen aber auch Leiden wie,

- Übergewicht: weil die Leber entweder Gift verarbeiten oder für den Fettstoffwechsel sorgen kann - beides geht nicht! Je mehr Gift im Körper desto mehr ist die Leber mit Giftstoffen beschäftigt!
- Die „Braune Tränenstraße“ ist ebenfalls ein Zeichen dafür, dass der Körper Gift loswerden möchte, auch hier ist die Ursache eine überlastete Leber.
- Auch Schmutzige Ohren sind ein Hinweis auf gift-überlastete Nieren!
- Auch wenn es deinen Hund (auch ohne Flohbefall) ständig juckt oder er immer seine Füße leckt ist ein Anzeichen für eine Gift-Belastung!

ACHTUNG! CHEMISCHE MEDIKAMENTE KÖNNEN IN MANCHEN SITUATIONEN LEBEN RETTEN!! IN AKKUTEN FÄLLEN SOLLTE CHEMIE ABER TROTZDEM IMMER MIT BEDACHT UND NUR IN EINEM BEGRENZTEN ZEITRAUM VERABREICHT WERDEN!!



Das Problem ist, dass durch die Chemie, die eigentliche Ursache nicht behoben wird. Die Parasiten sterben zwar ab, der Hund wird dadurch aber nicht davor bewahrt, neue Tierchen anzulocken, weil er dadurch nicht weniger attraktiv für Parasiten wird! Langfristig wird der Parasitenbefall durch Chemie sogar verschlimmert!

Warum das so ist, ist einfach erklärt: Zecken zB. finden ihre Wirte durch ihren Geruchssinn. Wenn Zecken Ammoniak, Kohlendioxid, Buttersäure und Milchsäure riechen, schlagen sie zu! Stoffwechselüberlastung, Übersäuerung und Giftbelastungen sorgen für einen INTENSIVEREN GERUCH der Hunde! Die logische Schlussfolgerung: Ein Hund ohne Giftbelastung riecht weniger interessant für eine Zecke!

WIE ICH MEINEN HUND FÜR PARASITEN UNINTERESSANT MACHE!

Das bisherige Ziel, *die Parasiten um jeden Preis zu töten*, sollte dem folgenden Ziel Platz machen: **Ich bewahre meinen Hund vorsorglich vor Parasiten und somit vor gefährlichen Krankheiten! Die Parasiten sollen bleiben, wo der Pfeffer wächst!**

Elisabeth Wieden

dipl. Kinesiologin & Energetikerin für MENSCH und TIER, Hunde-Vitalcoach

0660/ 7671510/ mail@easy-going.co.at/ www.easy-going.co.at

1. Alles was Parasiten mögen, wird minimiert!

- **GIFT** (*Umweltgifte, Nahrungsmittelgifte, Medikamente*)
Wie schon beschrieben, wird durch das alltägliche Gift der Körper stark überlastet und geschwächt und gleichzeitig interessant für Parasiten. Eine regelmäßige Entgiftung ist daher wirklich für jeden Hund (übrigens auch für jeden Menschen) eine unumgängliche Maßnahme! Künftig die Gifte zu vermeiden, ebenso!

ENTGIFTEN GEHT GANZ EINFACH!!! SOLLTEST DU NOCH KEINE PASSENDE METHODE KENNEN, BERATE ICH DICH GERNE!

Sende mir einfach ein Mail mit dem Betreff „Entgiftung“ an mail@easy-going.co.at

- **STRESS**
Stress in jeglicher Form (körperlich, emotional), wirkt sich negativ auf das Immunsystem aus und lockt sogleich Parasiten an!
Körperlicher Stress entsteht durch körperliche Überlastung/Überforderung und durch Krankheiten. Emotionaler Stress (Unsicherheit, Ängstlichkeit, Unruhe, Nervosität...) kann durch Schocks/Traumata ausgelöst oder auch unbewusst „antrainiert“ werden!!

WENN DU DEINEM HUND MIT NATÜRLICHEN UND GANZHEITLICHEN METHODEN HELFEN MÖCHTEST, SEINEN STRESS LOSZUWERDEN, BERATE ICH DICH GERNE!

Sende mir einfach ein Mail mit dem Betreff „Stressabbau“ an mail@easy-going.co.at

2. Alles was Parasiten NICHT mögen, wird maximiert!

(DIESE AUZÄHLUNG IST NICHT VOLLSTÄNDIG! ES GIBT NOCH VIELE WEITERE MÖGLICHKEITEN!)

- **schwefelhaltige Naturprodukte** helfen gegen Milben. Durch den Schwefel bekommen die Hunde einen verfaulenden Körpergeruch (faule Eier!). Dieser Geruch lässt die Milben glauben, der Hund würde bald sterben und verlassen deshalb das „sinkende Schiff“!
- **Eukalyptus-, Lavendel- oder Teebaumöl** halten Zecken und Flöhe fern
- **Kokosöl** schützt, innerlich angewendet, vor Wurmbefall. Äußerlich angewendet, vor Zeckenbissen.
- **Flohkamm und Co!** Tägliche Fellpflege durch bürsten, kämmen und nach Ungeziefer suchen, sollte in den kritischen Monaten fix eingeplant werden!

Elisabeth Wieden

dipl. Kinesiologin & Energetikerin für MENSCH und TIER, Hunde-Vitalcoach

0660/ 7671510/ mail@easy-going.co.at/ www.easy-going.co.at

- Bei Flohbefall **duschen**:
- **Essig und Wasser** zu gleichen Teilen mischen und in eine Sprühflasche füllen und den Hund einsprühen. Das Essigwasser kann durchaus eine Weile am Hund bleiben, sollte aber spätestens am Abend unter der Dusche gut ausgespült werden.
- Neben der Behandlung am Hund sollte auch unbedingt darauf geachtet werden, die **Hundebetten/deckchen, Teppiche usw. regelmäßig zu waschen** . Am besten mit Essig und so heiß wie möglich.
- Selber kann man sich am besten vor Zecken und Flöhen schützen, wenn man eine Körperentgiftung vornimmt und sich regelmäßig mit **Lavendelöl** einsprüht und (Wasser und ein paar Tropfen Lavendelöl in einer Sprühflasche mischen und auf deinen Körper Sprühen).
- **Wasserprogrammierung + Körblerzeichen** : Wasser ist programmierbar (wenn du bisher nichts davon gehört hast, empfehle ich dir, diesen Artikel zu lesen: <https://seelenjuwel.info/2014/07/26/kann-man-wasser-programmieren-besitzt-wasser-eine-intelligenz/>) und durch die Körblerzeichen können wir die Wirkung dieser Programmierung modifizieren. (über Körblerzeichen findest du hier interessante Informationen: <http://www.energieimpulse.net/komplementaere-heilweisen/heilarbeit/koerblersche-zeichen/>)

Wie das gehen soll? Eigentlich ganz einfach...

Es muss nur ein Zettel geschrieben werden!



Dieser Zettel sollte unter der Wasserschüssel deines Hundes Platz finden und dort liegen bleiben. Am besten funktioniert das mit einer Glasschüssel!

Das Umkehrzeichen SINUS sorgt dafür, dass der Parasitenbefall „umgekehrt“ wird.

ACHTUNG: Wenn der Zettel zu lange unter der Wasserschüssel liegen gelassen wird, kann sich das Ganze noch einmal umkehren und den Parasiten wieder Tür und Tor öffnen! **Wenn du an dieser Methode interessiert bist, solltest du dich vorher an mich oder einen anderen Kinesiologen wenden, um ein genaues Programm austesten zu lassen!!**

WENN DU NOCH KEINE ERFAHRUNG MIT DEN OBEN GENANNTEN ANWENDUNGEN HAST UND GENAUERES DARÜBER WISSEN MÖCHTEST, BERATE ICH DICH GERNE!

Sende mir einfach ein Mail mit dem Betreff „parasitenfrei“ an mail@easy-going.co.at

ICH WÜNSCHE DIR EINE PARASITENFREIE SAISON! 😊

Elisabeth Wieden

dipl. Kinesiologin & Energetikerin für MENSCH und TIER, Hunde-Vitalcoach

0660/ 7671510/ mail@easy-going.co.at/ www.easy-going.co.at